

AM RANDE DER BANDE

DEG in Duisburg ohne Martinsen – Junioren verloren



AUSFALL: Im ersten Testspiel am kommenden Sonntag (18.30 Uhr, Wedau-Eishalle) bei Eishockey-Oberligist

EV Duisburg muss die DEG auf den Norweger Andreas Martinsen verzichten. Der Nationalspieler hat sich vergangene Woche im Training eine Bänderdehnung im Fußgelenk zugezogen (die NRZ berichtete).

NIEDERLAGE: Die Eishockey-Junioren der DEG verloren ihr erstes Testspiel der Vorbereitung auf der zweiten Eishalle an der Brehmstraße gegen den Krefelder EV mit 2:5. Negativer Höhepunkt des Treffens war eine ausgeprägte Schlägerei der Kontrahenten zum Ende der Partie.

GOLFTURNIER: Am kommenden Dienstag fröhnen die DEG-Cracks ihrem zweiten Lieblingshobby. Beim Kosaido Golfclub in Hubbelrath geht es aufs Grün. Auch Fußball-Zweitligist Fortuna soll dort an diesem Nachmittag vertreten sein.

REISE: Nicht nur die rot-gelbe DEL-Mannschaft geht über nächste Woche auf Reise in den Süden. Auch die DNL-Junioren von Chefcoach Georg Holzmann und Co-Trainer Florian Winhart sind auf Achse. Vom 29. bis 31. August geht es nach Südbayern. Testgegner des Drei-Tage-Trips sind der EV Füssen, der ESV Kaufbeuren und der EC Peiting.

TRAINING: Heute bittet Cheftrainer Christian Brittig seine Schützlinge zu nur einer Übungseinheit in die Halle an der Brehmstraße. Der Start ist am Morgen, wie immer, um 10 Uhr.

miry



Trainer statt Spieler: Jason Adjei.

Adjei macht nach Kreuzbandriss nun Rookies-Trainer

Prominenten Zuwachs bekommt das Juniorenteam der Football-Panther für die Saison 2014 im Trainerstab. Chefcoach Detlev Zorn wird in der nächsten Spielzeit von Jason Adjei und Christian Heister unterstützt.

Der Nachname Adjei ist den meisten Footballfans in Düsseldorf natürlich ein Begriff. Richard Adjei (30) hat für die Football-Europaligisten Rhein Fire und Frankfurt Galaxy sowie für die Panther als Linebacker gespielt, orientierte sich in den vergangenen Jahren mehr zum Bobrennsport und holte 2010 bei den Olympischen Spielen in Vancouver im Vierer die Silbermedaille.

Sein jüngerer Bruder Jason (29) hat seine Football-Karriere bei den Panthers nach einem Kreuzbandriss im Knie beim Auswärtsspiel in Kiel beendet. Und wird die Rookies nun in der höchsten Juniorenliga unterstützen. Und zwar als Coach auf seiner Schokoladenposition – der des Linebackers.

Von den Cleve Conquerors kommt Christian Heister dazu, der die Defensive Backs unterstützt.

miry

Pollmächer an der DLV-Spitze

Leichtathletik-Bestenliste: Langstreckler erzielte im Zehn-Kilometer-Straßenlauf die schnellste Zeit. Düsseldorfer sind in den Saisonlisten vorn vertreten

Von Bernward Franke

Zwar ist die Leichtathletik-Saison noch nicht zu Ende. Aber ein positives Fazit über den bisherigen Saison-Verlauf lässt sich bereits ziehen: Zwölfmal stehen Düsseldorfer Athleten in der deutschen Bestenliste der Männer und Frauen unter den ersten zehn Sportlern – ganz vorn der nach einem Muskelfaserriss im Frühjahr wieder im Aufbau befindliche 30-jährige Marathonläufer André Pollmächer (Rhein-Marathon) in 28:51 Minuten im Zehn-Kilometer-Straßenlauf.

Pollmächer bringt es auch noch auf Rang vier beim Halb-Marathonlauf (21,1 Kilometer) in 1:04:35 Stunde. Er möchte im Oktober die EM-Norm (2014) im Marathonlauf (2.15 Stunden) in Berlin oder Frankfurt knacken. Mit drei Plätzen unter den Top 10 überrascht auch der DM-Dritte im 5000-Meter-Lauf, Simon Stützel (ART). Der 27-Jährige schaffte Rang neun im 1500-Meter-Lauf (3:42,11 Minuten), Rang fünf im 5000-Meter-Lauf (13:52,78) und den vierten Platz im 3000-Meter-Lauf in 8:04,37 Minuten.

Rybak zweimal unter Top 10

Zu zwei Top-10-Plätzen kommt auch der 33-jährige ART-Langstreckler Vitaly Rybak mit Platz sechs im 10-Kilometer-Straßenlauf (29:46 Minuten) und Rang acht im Halb-Marathon-Lauf (DM-Dritter in 1:06:25 Stunde).

Bei den Frauen erreichte die 18-jährige Ivy Atieno (ART) als Neunte im 200-Meter-Lauf in 23,77 Sekunden die beste Platzierung. Noch besser gelistet ist die ART-U-23-Staffel über viermal 100 Meter in 45,19 Sekunden als deutscher Vizemeister auf dem sechsten Rang. Besetzung: Ivy Atieno, Monika Zapalska, Franziska Braun und Jessie Maduka.

Die 24-jährige ART-Dreispringerin Eva Linnenbaum (9. mit 13,17 Meter), das ART-Jugendquartett (Elisabeth Schmidt, Ivy Atieno, Maike Schachtschneider, Julia Borck) über viermal 400 Meter (9.



Lief in diesem Jahr beim Zehn-Kilometer-Straßenlauf vornweg: der für rhein-Marathon startende André Pollmächer (Mitte).

in 39:34 Minuten) und die 19-jährige Monika Zapalska (100 Meter Hürden in 13,62 Sek./10.) stehen ebenfalls bei den Frauen schon weit vorn in der Bestenliste. Insgesamt gab es für Düsseldorf in diesem Jahr bisher fünf deutsche Meistertitel, ausnahmslos alle für den ART.

Die Düsseldorfer in der DLV-Jahresbestenliste 2013:

Männer, 1500 Meter: 9. Simon Stützel (ART) 3:42,11 Min. **3000 Meter:** 4. Stützel 8:04,07 Min. **5000 Meter:** 5. Stützel 13:52,78 Min. **10-Kilometer-Straßenlauf:** 1. André Pollmächer (Rhein-Marathon) 28:51 Min., 6. Vitaly Rybak (ART) 29:46. **Halbmarathon (21,1 km):** 4. Pollmächer 1:04:35, 8. Rybak 1:06:25. **Viermal-400-Meter-Staffel:** 16. ART U-23 (Thomas Klemens, Ismail-Jean Condé, Fabian Fiege, Marcel Dzossou-Bohm)



Zweimal DLV-Top-10: Vitaly Rybak.

3:20,02 Min. **Kugelstoßen:** 18. Yannik Schaly (ART) 17,65 m. **Diskuswerfen:** 23. Kai-Uwe Schmidt (ART) 50,28 m.

Frauen, 100 Meter: 20. Jessie Maduka (ART) 11,68 Sek. **200 Meter:** 9. Ivy Atieno (ART) 23,77 Sek. **400 Meter:** 16. Maike Schachtschneider (ART) 54,61 Sek., **800 Meter:** 26. Laura Vierbaum (ART) 2:07,15 Min., **3000 Meter:**

21. Melanie Klein-Arndt (SFD 75) 9:46,86 Min. **5000 Meter:** 12. Klein-Arndt 16:45,06 Min. **10 000 Meter:** 13. Klein-Arndt 35:59,30 Min. **10-Kilometer-Straßenlauf:** 22. Klein-Arndt 36:00 Min. **100 Meter Hürden:** 10. Monika Zapalska (ART) 13,62 Sek. **Viermal-100-Meter-Staffel:** 6. ART-U 23 (Ivy Atieno, Monika Zapalska, Franziska Braun, Jessie Maduka) 45,19 Sek. **Viermal-400-Meter-Staffel:** 9. ART-U 20 (Elisabeth Schmidt, Ivy Atieno, Maike Schachtschneider, Julia Borck) 3:49,34 Min. **Dreimal-800-Meter-Staffel:** 11. ART (Susan Robb, Laura Vierbaum, Maike Schachtschneider) 6:50,39. **Stabhochsprung:** 28. Rebecca Pietsch (TV Angermund) 3,90 m. **Dreisprung:** 9. Eva Linnenbaum (ART) 13,17 m, 15. Lena Saathoff (ART) 12,79. **Diskuswerfen:** 19. Maike Schmidt (ART) 48,91 m.



Rather Handballer hoffen auf eine bessere Drittliga-Saison

In Schwarz und Gelb starten die Drittliga-Handballer des ART mit Cheftrainer Jens Sieberger in die neue Saison 2013/14. Bekanntlich konnten die sportlich eigentlich abgestiegenen Rather auf den letzten Drücker über eine Qualifikationsrunde doch noch die Klasse halten. Und wollen in der 3. Liga diesmal eine bessere Rolle

spielen. Die erste Pflichtpartie wird das Pokalmatch am 24. August in Moers sein, die Punktturnier startet am 31. August um 19 Uhr in der Halle an der Graf-Recke-Straße mit einem Heimspiel gegen die HSG Varel Friesland. Unser Bild zeigt das Team (von links nach rechts) mit Björn Thanscheidt (Rücknummer 23),

Patrik Ranftler (26), Carl Moritz Wagner (51), Tim Lipperson (21), Markus Neukirchen (14), Co-Trainer Jan Kassens, Stephan de Clerque (16), Physiotherapeutin Dörte Ciesla, Benedikt Köß (1), Cheftrainer Jens Sieberger, Henning Padeken (18), Henrik Schifmann (2), Lars Lipperson (10) und Marco Bauer (24). FOTO: L. HEIDRICH

Titelhatrick für den DSD

Tennis: Die „Oldies“ siegten im Westerwald

Der Meisterschaftshattrick gelang den „Herren 65“ des DSD bei den Deutschen Tennis-Mannschaftsmeisterschaften, die vom TC Siershahn im Westerwald organisiert wurde. Untermalt von den Klängen eines 18-köpfigen Bläserchors wurde dem DSD-Mannschaftsführer Georg Gogolin der Gewinnerpokal überreicht.

Im ersten Match gegen Südwest-Vertreter und Gastgeber Siersheim stand es nach den ersten fünf Spielen schon 5:0 für das DSD-Team um Ex-DEG-Eishockey-Meisterspieler Wolfgang Boos. Und so wurden das letzte Einzel und die drei Doppel aufgrund der Hitze „abgeschenkt“.

Die Endspiel-Begegnung unter den Augen vieler mitgefahrene und einiger noch am Spieltagmorgen nachgereister Fans war dann enorm spannend: 3:3 stand es nach dem Einzel. Dann kam die Stunde der Doppel, die für den alten und neuen Deutschen Meister die im Titelkampf die entscheidenden Zähler gegen den Südvertreter Grün-Weiß Luitpoldpark München holten.

Die Endspiel-Ergebnisse; Einzel: Bland – Mijuca 3:6, 1:6; Korteling – Dr. Heissl 7:5, 4:6, 4:10, Sonsalla – Cernoch 6:3, 6:2; Evenkamp – Dr. Selle 6:4, 6:0; Weiß – Nachtigall 5:6, 4:6, Otto – Krusemark 6:2, 6:3;

Doppel: Bland/Korteling – Mijuca/Cernoch 4:6, 6:2, 10:8; Sonsalla/Otto – Dr. Heissl/Dr. Selle 7:5, 3:4 (vom DSD-Duo jubelnd abgebrochen, da der Titelgewinn feststand), Boos/Evenkamp – Nachtigall/Krusemark 6:4, 6:3.

Das Meister-Team: Kapitän Georg Gogolin, Keith Bland, Henk Korteling, Georg Sonsalla, Wolfgang Boos, Eddy Evenkamp, Klaus Weiß, Jochen Otto, Jürgen Franke. J. B.

Tennis: DSV 04 schafft es erstmals in die Verbandsliga

Jubel war am Ende der Medenspiele bei den Tennis-Senioren des DSV 04 angesagt: Die Altersklasse 65 der Lierenfelder mit dem Durchschnittsalter von 71,6 Jahren schaffte den Aufstieg in die 1. Verbandsliga. Per Durchmarsch – denn dem Team war erst im Vorjahr der Sprung in die 2. Verbandsliga gelungen.

Teamchef Dieter Felder: „So hoch hat noch keine Herrenmannschaft des DSV nach Gründung der Tennisabteilung im Jahr 1952 gespielt.“ Viermal gewannen die Routiniers mit 7:2, einmal 5:4 und nur gegen den Elberfelder TC gab es ein 4:5.

Den Aufstieg bewerkstelligten Helmut Mettler, Horst Wandrey, Rainer Macha, Dieter Füllgrabe, Peter Joisten, Jochen Röhling, Dieter Felder, Alfons Koerper, Harri Rings, Rolf Baumbach und Dieter Patzak.

Schlusstabelle der 2. Verbandsliga

1. DSV 04	5 Punkte
2. SG Benrath-Hassels	4 Punkte
3. SV Grün-Weiß-Rot Büberich	4 Punkte
4. DSC 1899	3 Punkte
5. Elberfelder TC	3 Punkte
6. Angermunder TC	2 Punkte
7. TV Blau-Weiß Wülfrath	0 Punkte

KURZ GEMELDET

Basketball. Beim Basketball-Nachwuchs der Giants übernimmt Jonas Jönke die sportliche Gesamtleitung. Jönke war zuletzt Cheftrainer des JBBL-Teams und hat auch schon in der Vergangenheit erfolgreich beim ART und bei Dynamic Squad gearbeitet.